

Bemerkungen über primäre und secundäre Geschlechtscharaktere (Deutsche entom. Zeitschr. 1893. S. 164).

Schliesslich sei nochmals betont:

Abdominalsegmente, primäre und secundäre Geschlechtsorgane stehen in der Reihe der für die Phylogenie wichtigsten Organe obenan.

Neue Java - Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

II.

Papilio arjuna Horsf. var. *gedeensis* m.

♂: Vorderflügel dunkelgrün mit einer kaum sichtbaren Spur einer Längsbinde — die bei *arjuna* stark markiert ist. Flügel fast dreieckig — der Apex lang und spitz ausgezogen und der Aussenrand deutlich gewellt im Gegensatz zur Stammart, die nach der Abbildung abgerundeten Apex und kaum gewellten Aussenrand hat.

Hinterflügel mit kleinerem Schillerfleck als *arjuna*, der jedoch in der Costale schwimmt und die Zelle entweder nur zu einem ganz geringen Theil ausfüllt, häufig nur berührt und mitunter selbst kaum erreicht.

Hinterflügel stark ausgerandet mit langem Schwanz, dessen Oberseite ganz mit grünen Punkten bestreut ist.

Unterseite der Vorderflügel schwarz, am Apex weiss punktiert mit einer Reihe von weissen Zwischenrippenflecken, die von der Costale bis zur Submediana reichen.

Unterseite der Hinterflügel mit 7 deutlichen Augenflecken, die von orangerot u. violett gefärbten Binden umsäumt werden.

Spannweite der ♂♂ meiner Sammlung zwischen 80 und 86 mm schwankend.

Horsfield bildet anscheinend ein ♀ ab (Descriptive Catalogue of the Lepidopterous Insects in the Museum of the East India Company Taf. I Fig. 14), das 101 mm Spannweite hat und sich durch das gelbe Colorit des Abdominalauges und der Monde von mir vorliegenden *gedeensis*-♀♀ unterscheidet — wenn nicht die Farbe unglücklich gewählt oder im Laufe der Zeit verblasst ist.

Die beschriebenen ♂♂ stammen vom Vulkan Gede aus 4000—5000', wo die Tiere einzeln oder nur selten gesellig an bewaldeten, sandigen Bachufern sitzen.

Genauere Beschreibung der ♀♀ folgt in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift.

Papilio arjuna Horsf. var. *tenggerensis* n.

hat mit dem Typus nach der Abbildung die hellgrüne, an *Papilio paris* erinnernde Längsbinde auf den Vorderflügeln gemeinsam — unterscheidet sich aber von diesem durch bedeutend geringere Grösse und die Färbung der Unterseite der Hinterflügel.

Hinterflügel bräunlich, mit 4 Augenflecken zwischen der Costale und der in den Schwanz mündenden 3. Mediana und 2 Abdominalaugen an der Submediana und 1. Mediana.

Der bei *arjuna* und var. *gedeensis* sehr deutliche Halbmond zwischen der 2. und 3. Mediana verschwindet fast ganz und ist nur durch einen kleinen orangefarbenen Fleck angedeutet.

Die schwarzen Monde zwischen der Subcostale und 3. Mediana mit wenig deutlichen, gebrochenen orangefarbenen und violetten Binden und nur an der Innenseite begrenzt — während die bei den eben citierten Formen davon fast umsäumt werden.

Der irisierende Fleck auf der Oberseite bedeckt die Zelle zu etwa ein viertel der Grösse und bleibt in der Costale, wo er sich etwas verschmälert, noch recht deutlich. In der Zeichnungsanlage und dem Verlauf dieses Schillerfleckes erinnert *tenggerensis* an den kürzlich von mir beschriebenen *Papilio prillwitzii*.

Schwanz kürzer als bei *arjuna* und var. *gedeensis* und der bei diesen recht deutliche Lappen an der Mündung der zweiten Mediana kaum hervortretend.

Spannweite der 5 ♂♂ meiner Sammlung 77 mm.

Gefangen habe ich die Exemplare im November 1890 im Tengger-Gebirge (Ostjava) auf 5000' Höhe — wo die Falter die Blüten der dort angepflanzten Cinchonabäume besuchten.

Ich behalte mir vor, nach Vergleichung der eben beschriebenen Varietäten mit den Originalstücken im British Museum zu entscheiden, welche dem Typus am nächsten steht. Es erscheint mir nämlich nicht ausgeschlossen, dass der Zeichner von Horsfield die grüne Binde auf den Vorderflügeln von *arjuna*, die bei *gedeensis* nur rudimentär vorhanden ist, — aus Versehen so deutlich koloriert hat, wodurch eine sehr falsche Vorstellung erweckt und die Art

entstellt wird. Bestätigt sich meine Vermutung, so wäre var. *tenggerensis* nur als eine jedenfalls ausgezeichnete Lokalform haltbar.

Litteratur.

Annales de la Société Entomologique de France.
Année 1892, Vol. 61, quatrième trimestre. (28. Avril 1893.)

Inhalt:

Pic, M., Voyage de M. C. Delagrange dans la Haute-Syrie, 1891.: Longicornes (fin). Pg 417. — Simon, E., Voyage au Venezuela (décembre 1887 — avril 1888). Mémoire 21: Arachnides (avec planche 9). Pg. 423. — Raffray, A., Revision des Pselaphides de Sumatra (avec planche 10). Pg. 463. — Faust, J., Contributions à la faune Indo-Chinoise. Mémoire 10: Curculionidae, Brenthididae. Pg. 505. — Senna, A., Voyage de M. E. Simon à l'île de Ceylan (janvier — février 1892). Mémoire 1: Liste des Brenthides. Pg. 523. — Bulletin des séances et Bulletin bibliographique. Liste des membres de la Société entomologique de France. Table alphabétique et analytique, table du Bulletin bibliographique. Statuts. Pg. 185—336.

Le Frelon. Journal d'Entomologie rédigé par J. Desbrochers des Loges. Chateauroux 1892—1893, No. 12. (Mars, fin du 2. volume.)

Inhalt:

Revision des Gymnétrides d'Europe et circa. Pg. 19—36.

In dem demnächst beginnenden 3. Band wird der „Frelon“ sich ausschliesslich mit europäischen Coleopteren beschäftigen, behält sich aber vor, Arbeiten über exotische Curculioniden in einem Supplement zu bringen.

The Entomologist, an illustrated Journal of General Entomology. Edited by R. South, London. Vol. 26 May — August 1893. No. 360—63.

Inhalt:

South, R., A monstrous *Abraxas grossulariata*. Pg. 145. — Frohawk, F. W., Further remarks on the earlier stages of *Colias hyale*. Pg. 145. — Greene, J., Prevention a. cure of Grease. Pg. 147. — Lewis, G., A list of Coleoptera new to the Fauna of Japan, with notices of unrecorded synonyms. Pg. 150. —